

Vorstand der AG

Führungsaufgaben, Rechtspflichten und Corporate Governance

Herausgegeben von

Dr. Jürgen van Kann

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

mit Beiträgen von

Dr. Jens Buchta

Rechtsanwalt

Dr. Gerhard Gündel

Rechtsanwalt

Dr. Jörn Hirschmann

Rechtsanwalt

Dr. Jürgen van Kann

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Lars Kersebaum, LL.M.

Rechtsanwalt

Dr. Kai-Peter Ott

Rechtsanwalt

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/3 503 08761 3](http://ESV.info/3_503_08761_3)

ISBN-13: 978 3 503 08396 7
ISBN-10: 3 503 08761 3

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2005
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus der Stempel Garamond, 10/12 Punkt

Satz: multitext, Berlin
Druck: Druckhaus Berlin-Mitte
Buchbinderei: Stein + Lehmann, Berlin

Vorwort

Dieses Buch, von Praktikern für Praktiker geschrieben, will allen eine Hilfestellung geben, die in Ihrer täglichen Arbeit mit den rechtlichen Anforderungen an gesetzeskonformes Vorstandshandeln konfrontiert werden. Es ist die konsequente Umsetzung eines in der Praxis bei der Beratung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern von Aktiengesellschaften erprobten Instrumentariums, das um die jüngsten Entwicklungen auf gesetzlicher (VorstOG, WpÜG, AnsVG, UMAG, SE-Richtlinie und -Verordnung), freiwilliger (Corporate Governance Kodex) und richterlicher (Gelatine-Entscheidung des BGH) Ebene ergänzt wurde.

Dieses Handbuch will keinen in der Praxis meist müßigen Theorienstreit referieren, sondern praktikable und vor allem rechtssichere Lösungen bieten. Kurz und prägnant informieren, gleichzeitig aber durch umfangreiche Literaturhinweise die Möglichkeit zur vertiefenden Auseinandersetzung mit einzelnen Problemfeldern bieten, das war der Anspruch. Nach dem Wunsch der Autoren soll das Handbuch auf den Schreibtischen von Justiziarern und Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat seinen Platz haben und so bei der praktischen Arbeit Verwendung finden.

Wir danken allen, sei es im Umfeld der Autoren oder im Verlag, die das Erscheinen dieses Buches durch ihre tatkräftige Unterstützung erst möglich gemacht haben. Wir freuen uns auf Anregungen der Leser, die Sie bitte direkt an den Verlag oder den Herausgeber (Fried Frank Harris Shriver & Jacobson LLP, Rahmhofstr. 2–4, 60313 Frankfurt) richten wollen.

Frankfurt am Main, im Mai 2005

Die Verfasser

Inhaltsübersicht

Kapitel I: Bestellung und Anstellung (Jürgen van Kann)	27
A. Einleitung	29
B. Bestellung	29
C. Anstellung	40
D. Bestellung des Arbeitsdirektors	50
Kapitel II: Aufgaben des Vorstandes als Leitungsorgan (Jörn Hirschmann)	53
A. Einleitung	55
B. Unterscheidung der Begriffe Geschäftsführung und Vertretung ...	55
C. Die Geschäftsführungsbefugnis	56
D. Die Vertretungsmacht	65
E. Leitungsmacht des Vorstandes gemäß § 76 AktG	69
F. Einzelne Pflichten des Vorstandes	74
Kapitel III: Verantwortlichkeit und Haftung (Jens Buchta)	97
A. Einleitung	99
B. Haftung gegenüber der Gesellschaft (Innenhaftung)	100
C. Haftung gegenüber Gesellschaftsgläubigern (Außenhaftung)	110
D. Haftung gegenüber einzelnen Aktionären (Außenhaftung)	113
E. Haftung im Zusammenhang mit kapitalmarktrechtlichen Veröffentlichungspflichten	116
F. Pflichten in der Übernahme	126
G. Die Verfolgung von Schadensersatzansprüchen gegen Vorstandsmitglieder	130
H. Haftungsvermeidungsstrategien	135
Kapitel IV: Gesamtverantwortung und Ressortverteilung (Jürgen van Kann)	139
A. Innere Organisation des Vorstands	141
B. Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden	156
C. Aufgaben und Befugnisse des Ressortleiters	160
D. Der Arbeitsdirektor	167

Kapitel V: Das Verhältnis zu anderen Organen und dem Abschlussprüfer (Gerhard Gündel)	177
A. Vorstand und Aufsichtsrat	179
B. Vorstand und Hauptversammlung	187
C. Vorstand und Aktionär.	199
D. Vorstand und Abschlussprüfer	203
Kapitel VI: Der Vorstand im Konzern (Kai-Peter Ott)	207
A. Systematik des Konzernrechts	209
B. Der Vertragskonzern.	209
C. Der faktische Konzern	222
D. Der qualifiziert faktische Konzern	237
E. Divisionalisierte Vorstandsorganisation	241
Kapitel VII: Die Europäische Aktiengesellschaft (Lars Kersebaum) .	245
A. Einleitung	247
B. Verfassung der SE	249
C. Mitbestimmung in der SE.	252
D. Die Gründungsformen der SE.	254

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummer
Vorwort	5	
Inhaltsübersicht	7	
Abkürzungsverzeichnis	23	
KAPITEL I:		
Bestellung und Anstellung		
Jürgen van Kann	27	1–89
A. Einleitung	29	1– 2
B. Bestellung	29	3–43
I. Der Bestellungsakt	29	3–20
1. Bestellung durch den Aufsichtsrat	29	4– 7
2. Eignungskriterien für Vorstandskandidaten	31	8–11
3. Bestellung durch das Gericht	31	12–17
a) Ablauf des Verfahrens	31	13–16
b) Unterbesetzter mehrgliedriger Vorstand	32	17
4. Dauer der Bestellung	33	18–19
5. Wiederholung der Bestellung	33	20
II. Widerruf der Bestellung aus wichtigem Grund	34	21–38
1. Kompetenz des Aufsichtsrates	34	22–23
2. Wichtiger Grund – Allgemeines	34	24–34
a) Grobe Pflichtverletzung	35	27
b) Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung	36	28–29
c) Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung	36	30–33
d) Vertrauensentzug durch den Alleinaktionär	37	34
3. Verwirkung des Widerrufsrechts	37	35–36
4. Auswirkungen auf den Anstellungsvertrag	37	37–38
III. Sonstige Fälle der Beendigung des Vorstandsmandats.	39	39–43
1. Amtsniederlegung durch den Vorstand	39	39
2. Einvernehmliches Ausscheiden durch Aufhebungsvertrag	39	40–41
3. Suspendierung	39	42–43
C. Anstellung	40	44–84
I. Der Anstellungsvertrag	40	44
II. Geltung von Arbeitnehmerrechten	40	45

III. Inhalt des Anstellungsvertrags	41	46– 69
1. Allgemeine Bestimmungen	41	46– 50
2. Vergütung	42	51– 56
3. Versorgung	44	57– 60
4. Optionsprogramme	45	61
5. Urlaub	45	62– 64
6. Wettbewerbsverbot	46	65– 69
IV. Anstellungsvertrag mit Konzerngesellschaften	47	70
V. Folgen von Pflichtverletzungen	47	71– 72
VI. Kündigung des Anstellungsvertrages	48	73– 84
1. Unabhängigkeit von der Bestellung	48	73– 76
2. Ordentliche Kündigung	49	77– 78
3. Außerordentliche Kündigung	49	79– 84
D. Bestellung des Arbeitsdirektors	50	85– 89

**KAPITEL II:
Aufgaben des Vorstandes
als Leitungsorgan**

Jörn Hirschmann	53	90–210
A. Einleitung	55	90
B. Unterscheidung der Begriffe Geschäftsführung und Vertretung	55	91– 92
C. Die Geschäftsführungsbefugnis	56	93–117
I. Gesamtgeschäftsführung als gesetzlicher Grundsatz ..	56	94
II. Beschränkungen der Geschäftsführungsbefugnis	57	95–117
1. Beschränkungen durch den Unternehmenszweck und -gegenstand	57	98– 99
2. Satzungsmäßige Verteilung der Geschäftsführung ..	58	100
3. Beschränkungen der Geschäftsführung durch die Hauptversammlung	59	101–102
4. Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrates	60	103–111
a) Anordnung von Zustimmungsvorbehalten	60	104
b) Gegenstand von Zustimmungsvorbehalten	61	105–108
c) Zeitpunkt der Zustimmung	62	109–110
d) Zustimmungserfordernis bei mitbestimmten Gesellschaften	62	111
5. Rechtsfolgen einer Überschreitung der Geschäfts- führungsbefugnis	63	112–116
a) Außenverhältnis	63	113–114
b) Innenverhältnis	64	115–116
6. Rechtsfolge der Zustimmung	64	117

D. Die Vertretungsmacht	65	118–131
I. Unbeschränkbarkeit der Vertretungsmacht	65	118–119
II. Gesetzliche Schranken der Vertretungsmacht	65	120–126
1. Gesetzlicher Ausschluss des Vorstandes von der Vertretung	65	121
2. Gemeinschaftliche Vertretung durch Vorstand und Aufsichtsrat	66	122
3. Zustimmungsbefürdigte Vertretungshandlungen	66	123–125
4. Rechtsfolgen	67	126
III. Übertragung der Vertretungsmacht	68	127–130
IV. Verbot des Selbstkontrahierens und der Mehrfachvertretung	69	131
 E. Leitungsmacht des Vorstandes gemäß § 76 AktG	69	132–146
I. Leitung der Gesellschaft	69	132
II. Leitungsaufgaben	70	133–134
III. Unternehmerischer Gestaltungsspielraum	70	135
IV. Vom Vorstand zu beachtende Interessen	71	136–143
1. Unternehmensinteresse	72	137
2. Interessen der Aktionäre	72	138–139
3. Interessen der Arbeitnehmer	73	140–142
4. Gemeinwohlinteressen	73	143
V. Grundsatz der gemeinschaftlichen Leitungsbefugnisse des Vorstandes	74	144–146
 F. Einzelne Pflichten des Vorstandes	74	147–210
I. Berichts- und Mitteilungspflichten	75	149–178
1. Berichtspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat	75	149–169
a) Regelberichterstattung	75	150–157
(1) Quartalsberichte	75	150–152
(2) Jahresberichte	76	153–156
b) Mindestberichtspflichten	77	157
c) Sonderberichte	77	158–159
d) Anforderungsberichte auf Initiative des Aufsichtsrates	78	160–161
e) Adressat der Vorstandsberichte	78	162
f) Aufgabe des Gesamtvorstands	79	163–166
g) Inhalt und Form der Berichte	80	167–168
h) Schranken des Informationsrechts	80	169
2. Informationspflichten des Vorstandes gegenüber der Hauptversammlung	81	170–171
a) Umfang	81	170
b) Vorlage des Vorstandsberichts	82	171

3. Informationspflichten gegenüber Aktionären	82	172–178
a) Informationsrecht des einzelnen Aktionärs	82	172–174
b) Informationspflichten gegenüber Mehrheits- und Minderheitsaktionären	83	175–178
II. Aufstellung und Vorlage von Jahresabschluss und Lagebericht	84	179–181
III. Sonstige aktien- und wertpapierrechtliche Mitteilungspflichten	85	182–196
1. Mitteilungen nach §§ 20, 21 AktG und 21 ff. WpHG	85	182–186
a) Mitteilungspflichten nach dem Aktiengesetz	85	183–184
b) Mitteilungspflichten nach dem WpHG	86	185–186
2. Ad-hoc-Publizität	87	187–191
3. Führung des Insiderverzeichnis	89	192
4. Mitteilung über Directors’ Dealings	89	193–194
5. Erklärung zum Corporate Governance Kodex	90	195–196
IV. Weitere Pflichten	91	197–199
1. Führung der Handelsbücher	91	197
2. Bestandssicherungsverantwortung/Risiko- management	91	198
3. Aufbewahrungspflichten für Dokumente	92	199
V. Vorstandspflichten in der Unternehmenskrise	92	200–210
1. Gesamtverantwortung des Vorstandes	92	201–203
2. Verlust der Hälfte des Grundkapitals	93	204–205
3. Sanierungsversuche	94	206–207
4. Grenzen der Sanierungsbemühungen	94	208
5. Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung	95	209–210

**KAPITEL III:
Verantwortlichkeit und Haftung**

Jens Buchta 97 211–336

A. Einleitung	99	211–215
B. Haftung gegenüber der Gesellschaft (Innenhaftung)	100	216–254
I. Pflichtenkreis des Vorstands	100	220–248
1. Normierte Einzelpflichten	101	221–234
a) Treuepflicht	101	222
b) Verschwiegenheitspflicht	101	223–225
c) Risikokontrollpflichten	102	226
d) Kapitalerhaltungspflicht	102	227–228
e) Berichtspflichten	103	229–232
f) Pflicht zur kartellrechtlichen Selbsteinschätzung	104	233
g) Weitere normierte Pflichten	105	234
2. Generalklausel (§ 93 Abs. 1 AktG)	105	235–239

3. Neuerungen durch den Regierungsentwurf zum UMAG	107	240–248
II. Haftungsmaßstab	108	249–251
III. Beweislast	109	252–253
IV. Verjährung	110	254
C. Haftung gegenüber Gesellschaftsgläubigern (Außenhaftung)	110	255–267
I. Haftung bei Insolvenzverschleppung	110	256–258
II. Weitere Schutzgesetze	111	259
III. Verschulden bei Vertragsschluss	111	260–267
1. Persönliches Vertrauen	111	262–263
2. Unmittelbares wirtschaftliches Eigeninteresse	112	264
3. Haftung wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung (§ 826 BGB)	112	265
4. Haftung für Steuerschulden und Sozialabgaben	113	266–267
D. Haftung gegenüber einzelnen Aktionären (Außenhaftung)	113	268–275
I. Ansprüche aus §§ 37 b, c WpHG	113	269
II. Ansprüche aus § 823 Abs. 1 BGB	114	270
III. Haftung wegen Schutzgesetzverletzung (§ 823 Abs. 2 BGB) und wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung (§ 826 BGB)	114	271–272
IV. Reflexschaden	115	273–275
E. Haftung im Zusammenhang mit kapital- marktrechtlichen Veröffentlichungspflichten	116	276–300
I. Erreichen von Beteiligungsschwellen	116	276–281
II. Entsprechenserklärung nach § 161 AktG	117	282–289
III. Ad-hoc-Publizität	120	290–298
IV. Directors’ Dealings	123	299
V. Führung von Insiderverzeichnissen	124	300
F. Pflichten in der Übernahme	126	301–310
I. Vorstandspflichten beim Erwerb von Unternehmen ..	126	301–303
1. Beteiligung des Aufsichtsrates	126	301
2. Beteiligung der Hauptversammlung	126	302–303
II. Die börsennotierte Aktiengesellschaft als Ziel einer Übernahme	128	304–310
1. Grundsatz	128	304–305
2. Ausnahmen	129	306–310

G. Die Verfolgung von Schadensersatzansprüchen gegen Vorstandsmitglieder	130	311–325
I. Geltendmachung des Ersatzanspruchs	130	311–312
II. Einsetzung eines Sonderprüfers	130	313–315
III. Neuerungen durch den Regierungsentwurf des UMAG	131	316–321
IV. Neuerungen durch den Regierungsentwurf des KapMuG	134	322–325
H. Haftungsvermeidungsstrategien	135	326–336
I. Handlungsempfehlungen für Vorstandsmitglieder	135	326–329
II. Haftungsausschluss, Verzicht und Vergleich	136	330–331
III. D & O Versicherungen	136	332–333
IV. Ausblick	137	334–336
KAPITEL IV:		
Gesamtverantwortung und Ressortverteilung		
Jürgen van Kann		
	139	337–438
A. Innere Organisation des Vorstands	141	337–380
I. Die Geschäftsordnung des Vorstands	141	338–376
1. Regelungsbefugnisse und -verpflichtungen	141	339–349
a) Erlasskompetenz	141	339–343
b) Geltung der Geschäftsordnung für neu bestellte Vorstandsmitglieder	143	344–346
c) Verpflichtung zum Erlass einer Geschäftsordnung	144	347–349
(1) Bei Kompetenzzuweisung an den Aufsichtsrat in der Satzung	145	348
(2) Bei mitbestimmten Aktiengesellschaften	145	349
2. Verhältnis der Geschäftsordnung zur Satzung	146	350–353
3. Empfehlenswerter Inhalt einer Geschäftsordnung	147	354–376
a) Abhängigkeit des Inhalts vom erlassenden Gesellschaftsorgan	147	355–357
b) Einzelne Regelungsgebiete der Geschäftsordnung	148	358–376
(1) Abänderung der Gesamtgeschäftsführungsbefugnis	148	359–361
(2) Ressortverteilung	149	362
(3) Aufgaben und Befugnisse des Vorstandsvorsitzenden	150	363–366
(4) Zwingende Zuständigkeit des Gesamtvorstands	151	367–369

(5) Vorstandsausschüsse	152	370–374
(6) Zustimmungsbefürdigte Geschäfte	154	375–376
II. Geschäftsverteilungsplan	155	377–380
B. Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden	156	381–393
I. Gesetzliche Befugnisse	156	381–383
II. Die Stimme des Vorstandsvorsitzenden bei Beschlüssen (Stichentscheid)	157	384–386
III. Vetorecht	158	387–391
1. Zulässigkeit und Umfang in nicht mitbestimmten Gesellschaften	158	387–388
2. Aufschiebendes Vetorecht, sogenannte Vertagungsbefugnis	159	389–390
3. Grenzen des unbedingten Vetorechts	159	391
IV. Einzelvertretungsmacht kraft Aufsichtsrats- ermächtigung	159	392–393
C. Aufgaben und Befugnisse des Ressortleiters	160	394–413
I. Ressortprinzip	160	394
II. Handlungsbefugnisse	160	395
III. Grenzen der Handlungsbefugnisse	161	396–400
1. Im Verhältnis zum Gesamtvorstand	161	396–398
2. Im Verhältnis zu anderen Ressortleitern	162	399–400
IV. Pflicht zur Information des Gesamtvorstands	162	401
V. Erteilung/Neuzuweisung eines Ressorts durch den Aufsichtsrat	163	402–409
1. Zustimmung des betroffenen Vorstandsmitgliedes	163	402–406
2. Ohne Zustimmung des betroffenen Vorstands- mitglieds	165	407–409
VI. Kontrolle und Überwachung der anderen Ressortleiter	166	410–413
D. Der Arbeitsdirektor	167	414–438
I. Zuständigkeitsbereich gemäß § 33 MitbestG	167	414–427
1. Aufgabenbeschreibung	167	414–422
2. Zuständigkeit für leitende Angestellte	171	423
3. Anforderungsprofil	171	424–427
II. Vetorecht und Letztentscheidungsrecht im Gesamtvorstand	172	428
III. Strukturunterbau des Arbeitsdirektors	173	429–431
IV. Fachvorgesetzter aller Personalleiter der Aktien- gesellschaft	174	432–435
V. Der Arbeitsdirektor im Konzern	175	436–438

KAPITEL V:		
Das Verhältnis zu anderen Organen und dem Abschlussprüfer		
Gerhard Gründel	177	439–530
A. Vorstand und Aufsichtsrat	179	439–469
I. Allgemeines	179	439–443
II. Befugnisse des Aufsichtsrates gegenüber dem Vorstand	180	444–465
1. Bestellung und Abberufung von Vorstands-		
mitgliedern	180	445–451
a) Bestellung von Vorstandsmitgliedern	180	445–447
b) Abberufung von Vorstandsmitgliedern	181	448–450
c) Festsetzung der Vergütung der Mitglieder		
des Vorstandes	182	451
2. Vertretung der Aktiengesellschaft gegenüber		
dem Vorstand	182	452–458
a) Vertretung gegenüber dem Vorstand	182	453–456
b) Ausnahme	184	457–458
3. Nichtigkeits- oder Anfechtungsklagen gegen		
Hauptversammlungsbeschlüsse	184	459
4. Erlass einer Geschäftsordnung für den Vorstand . .	184	460–462
5. Berichtspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat	185	463–465
III. Differenzen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat	186	466–467
IV. Organstreitigkeiten	187	468–469
 B. Vorstand und Hauptversammlung	 187	 470–508
I. Zuständigkeiten der Hauptversammlung	188	471–476
1. Überblick über die gesetzlichen Zuständigkeiten . .	188	471
2. Zuständigkeiten durch Satzungsregelung	188	472
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstands	189	473–475
4. Entscheidung über Fragen der Geschäftsführung . .	189	476
II. Einberufung der Hauptversammlung	190	477–486
1. Mitteilung der Einberufung	190	479–486
a) Tagesordnung	191	482–483
b) Gegenanträge des Aktionärs zu Tages-		
ordnungspunkten	191	484–486
III. Vorbereitung von Hauptversammlungsbeschlüssen . . .	192	487–489
1. Entwurf der notariellen Niederschrift	192	487
2. Vorbereitung des Teilnehmerverzeichnisses	193	488
3. Eintritts- und Stimmkarten	193	489
IV. Auskunftspflichten des Vorstandes	193	490–508
1. Bericht über den Jahresabschluss	193	490–491

2. Auskunftsanspruch des Aktionärs in der Hauptversammlung.....	194	492–499
a) Aktionär.....	194	493
b) Anspruch auf Auskunft durch den Vorstand ...	195	494
c) in der Hauptversammlung.....	195	495
d) Angelegenheiten der Gesellschaft.....	195	496
e) soweit erforderlich.....	196	497–499
3. Vorbereitungspflicht des Vorstandes.....	196	500
4. Auskunftsverweigerung.....	197	501–508
a) Gründe zur Auskunftsverweigerung.....	197	501–503
b) Entscheidung über Auskunftsverweigerung ...	198	504–505
c) Begründung der Auskunftsverweigerung.....	199	506–508
C. Vorstand und Aktionär.....	199	509–519
I. Auskunftserteilung außerhalb der Hauptversammlung	199	510–513
II. Ansprüche des Aktionärs.....	201	514–516
1. Einberufung der Hauptversammlung.....	201	515
2. Rechtswidriges Handeln des Vorstandes.....	201	516
III. Der Großaktionär.....	202	517–519
1. Besondere Mehrheitsrechte.....	202	517
2. Rechte in der Hauptversammlung.....	202	518
3. Einflussnahme durch Beiräte.....	203	519
D. Vorstand und Abschlussprüfer.....	203	520–530
I. Aufstellung des Jahresabschlusses durch den Vorstand	203	520
II. Einsetzung des Abschlussprüfers.....	204	521–526
1. Wahl des Abschlussprüfers in der Hauptversammlung.....	204	522
2. Prüfungsauftrag durch den Aufsichtsrat.....	205	523–526
a) Zuständigkeit.....	205	523
b) Prüfungsauftrag.....	205	524
c) Widerruf und Kündigung.....	205	525–526
III. Aufgaben des Abschlussprüfers.....	206	527–529
IV. Feststellung des Jahresabschlusses.....	206	530

**KAPITEL VI:
Der Vorstand im Konzern**

Kai-Peter Ott	207	531–671
A. Systematik des Konzernrechts.....	209	531–534
B. Der Vertragskonzern.....	209	535–578
I. Abgrenzung des Beherrschungsvertrags von anderen Unternehmensverträgen.....	209	535–536

II.	Voraussetzungen eines Beherrschungsvertrags	210	537–540
III.	Rechtsfolge: Weisungsbefugnis	211	541–565
	1. Grundsatz	211	541
	2. Definition der „Weisung“	211	542–544
	3. Ausübung des Weisungsrechts	212	545–549
	4. Umfang und Grenzen des Weisungsrechts	214	550–551
	5. Folgepflicht der abhängigen Gesellschaft	214	552–553
	6. Prüfungspflichten des Vorstands und Grenzen des Weisungsrechts	215	554–558
	7. Nachteilige Weisungen für den Konzern	216	559
	8. Keine Erweiterung der Vorstandskompetenzen	217	560
	9. Haftung bei Pflichtverletzungen	217	561–563
	10. Gerichtliche Durchsetzbarkeit von Weisungen	218	564–565
IV.	Weitere Rechtsfolgen eines Beherrschungsvertrages	218	566–570
	1. Verlustausgleichspflicht	218	567
	2. Angemessener Ausgleich/Abfindungsangebot	219	568–569
	3. Sicherheitsleistung für Gläubiger	219	570
V.	Konzernleitungspflicht des Vorstands der herrschenden Gesellschaft	220	571–575
	1. Leitungspflicht gegenüber der herrschenden Gesellschaft	220	571–573
	2. Keine Leitungspflicht gegenüber den Konzern- unternehmen	221	574–575
VI.	„Konzernfreundliches Verhalten“ des Konzern- unternehmens?	221	576–578
C.	Der faktische Konzern	222	579–642
I.	Gesetzliche Abhängigkeits- und Konzernvermutung	222	579–587
	1. Abhängigkeitsverhältnis	223	582–583
	2. Konzernverhältnis	223	584–587
II.	Auswirkungen für die herrschende Gesellschaft und ihren Vorstand	224	588–596
	1. Die Leitung des Unternehmensverbundes durch das herrschende Unternehmen	224	588–589
	2. Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates des herrschenden Unternehmens	225	590–593
	3. Die Hauptversammlung des herrschenden Unternehmens	226	594–596
III.	Auswirkungen für das Konzernunternehmen und seinen Vorstand	227	597–609
	1. Die Rolle des Vorstands der abhängigen Gesellschaft	227	597–602

a) Abwehr der Begründung beherrschenden Einflusses	227	597–598
b) Unternehmensleitung der abhängigen Gesellschaft	227	599–602
2. Der Aufsichtsrat in der abhängigen Gesellschaft	228	603
3. Interessen- und Pflichtenkonflikte bei Doppelmandatierungen	229	604–609
IV. Die Nachteilsausgleichspflicht (§§ 311 ff. AktG)	230	610–642
1. Systematik des Nachteilsausgleichs	230	610–611
2. Anwendungsbereich des Nachteilsausgleichs	231	612–614
3. Der Nachteilsausgleich	232	615–626
a) Veranlassung durch herrschendes Unternehmen	232	615–618
b) Nachteil für abhängiges Unternehmen	233	619–622
c) Ausgleichsleistungen des herrschenden Unternehmens	233	623–626
4. Abhängigkeitsbericht	234	627–636
a) Grundlagen	234	627–632
b) Inhalt	235	633–636
5. Die Verantwortlichkeit und Haftung der Beteiligten	236	637–642
D. Der qualifiziert faktische Konzern	237	643–661
I. Abgrenzung zum faktischen Konzern	237	643–652
1. Grundsatz	237	643
2. Voraussetzungen	238	644–652
a) Fehlen angemessener Rücksichtnahme	238	647
b) Unmöglichkeit des Einzelausgleichs	239	648–652
II. Die Ausgleichshaftung und weitere Rechtsfolgen	240	653–659
1. Ansprüche der abhängigen Gesellschaft	240	653–654
2. Ansprüche der Gläubiger	240	655–656
3. Ansprüche der außenstehenden Aktionäre	241	657–659
III. Vorstandshaftung	241	660–661
E. Divisionalisierte Vorstandsorganisation	241	662–671
I. Aufbau von Bereichszuständigkeiten	241	662–665
II. Delegation der Weisungsbefugnis im herrschenden Unternehmen	242	666–671
1. Delegation auf einzelne Vorstandsmitglieder	242	666–667
2. Delegation auf Angestellte	243	668–669
3. Delegation auf spartenleitende Betriebsführungsgesellschaften	243	670–671

KAPITEL VII:
Die Europäische Aktiengesellschaft
Lars Kersebaum

	245	672–719
A. Einleitung	247	672–679
B. Verfassung der SE	249	680–693
I. Dualistisches System	249	681–682
II. Monistisches System	249	683–693
1. Verwaltungsrat	250	685–687
2. Geschäftsführende Direktoren	251	688–693
C. Mitbestimmung in der SE	252	694–703
I. Allgemeines	252	694
II. Die Beteiligung der Arbeitnehmer	252	695–703
1. Beteiligung kraft Vereinbarung	252	695–696
2. Beteiligung kraft Gesetzes	253	697–699
3. Form der Beteiligung	253	700
4. Höhe der Beteiligung	253	701–702
5. Umfang der Mitbestimmung	254	703
D. Die Gründungsformen der SE	254	704–719
I. Gründung einer SE durch Verschmelzung	254	705–711
1. Formen der Verschmelzung	255	706
2. Verschmelzungsverfahren	255	707–708
3. Minderheitenschutz	255	709
4. Rechtmäßigkeitskontrolle	256	710
5. Konzernverschmelzung	256	711
II. Gründung einer Holding-SE	256	712–715
1. Gründungsplan	257	713–714
2. Einbringungsverfahren	257	715
III. Gründung einer Tochter-SE	257	716
IV. Gründung durch formwechselnde Umwandlung	257	717–718
V. Gründung einer Tochter-SE durch eine SE	258	719

Anhänge

Anhang I: **Muster**

A. Muster eines Dienstvertrages für Mitglieder des Vorstands	261
B. Muster einer Geschäftsordnung für den Vorstand	268

Anhang II: Gesetzesänderungen

A. Änderungen des HGB durch das Gesetz über die
Offenlegung der Vorstandsvergütungen (Vorstands-
vergütungs-Offenlegungsgesetz – VorstOG)
vom 8. Juli 2005 275

B. Änderungen des AktG durch das Gesetz zur Unter-
nehmensintegrität und Modernisierung des Anfech-
tungsrechts (UMAG) vom 8. Juli 2005 286

Anhang III: Deutscher Corporate Governance Kodex
in der Fassung vom 2. Juni 2005. 319

Autorenverzeichnis 335
Literaturverzeichnis 337
Stichwortverzeichnis 345